

Veranstaltungsort:

Vortragssaal der Bibliothek,
Universität Oldenburg,
Uhlhornsweg,, 26129 Oldenburg (Freitag)

Kulturzentrum PFL,
Seminarraum 6
Peterstr. 3, 26121 Oldenburg (Samstag)

Kontakt und Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum 01.10.2012 per E-Mail an
Jödis Bajorat:
joerdis.lena.bajorat@uni-oldenburg.de

Mit der Anmeldebestätigung gehen Ihnen nähere
Informationen zu.



Oldenburger Forschungsstelle
Kinder- und Jugendliteratur
Carl von Ossietzky Universität



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse



Anfahrt und Lagepläne



Grafik: Titel: nach einer Buchillustration von Wolf Eriburch
mit freundlicher Abdruckgenehmigung des Peter-Hammer-Verlags



*Wie schön fern
ich bin.*

**Afrikabilder in der Kinder-
und Jugendliteratur**

Wissenschaftliches Symposium der Forschungsstelle Kinder- und
Jugendliteratur der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

16.-17. November 2012

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Bibliothekssaal/
Stadt Oldenburg, Kulturzentrum PFL, Seminarraum 6, Peterstr. 3

Wie schön fern ich bin.

Afrikabilder in der Kinder- und Jugendliteratur

16.-17. November 2012

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Leitung:
Prof. Dr. Ute Dettmar; Dr. Mareile Oetken; Prof. Dr. Iris Winkler

Wie kein anderer Kontinent wird Afrika von uns mit Vorstellungen besetzt, die sich zwischen den Extremen bewegen; Medien (re-)produzieren Bilder, die wechselweise Katastrophenszenarien oder die Faszination des Exotischen beschwören. Welche Bilder Afrikas in der Kinder- und Jugendliteratur und in -medien zirkulieren, diskutiert das interdisziplinär und interkulturell angelegte Symposium. In postkolonialer Perspektive und mit Bezug auch auf historische Bildmedien und Texte gilt das Interesse den Fremd- und Selbstbildern, die bis heute in der deutschsprachigen Literatur präsent sind, die in aktuellen Bilderbüchern, Filmen und Erzählungen fortwirken, aber auch kritisch reflektiert werden. Eine andere Perspektive eröffnen die Texte und Bilder des ghanaischen Autors Meshack Asare, der auch über Bedingungen des Schreibens für Kinder und Jugendliche berichtet. Mit VertreterInnen aus der Praxis wird das Gespräch darüber weitergeführt, wie Auswahlentscheidungen getroffen werden, wie Texte aus und über Afrika übersetzt und vermittelt werden (können) und welche Rolle Verlage, AutorInnen, ÜbersetzerInnen, Schulen und Institutionen der Literaturvermittlung in diesem Kontext spielen.

Am 16.11. wird der niederländische Schriftsteller Dolf Verroen aus seiner Kolonial-Erzählung »Wie schön weiß ich bin« (2005) lesen und in einem Werkstattgespräch Auskunft über seine literarisch-fiktionale Gestaltung und Erfahrungen mit diesem Text geben.

Das öffentliche Symposium wendet sich an alle Interessierten, an WissenschaftlerInnen und Studierende, insbesondere aber auch an VermittlerInnen, die mit Fragen der Kinder- und Jugendliteratur beruflich zu tun haben.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Freitag, 16. November 2012
(Universität Oldenburg, Bibliothekssaal)

- Bis 14:15 Uhr Anreise
- 14:30-14:45 Uhr Grußwort der Dekanin der Fakultät III,
Prof. Dr. Sabine Kyora
(Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)
- 14:45-15:15 Uhr Afrikabilder – eine Einführung
Prof. Dr. Ute Dettmar; Dr. Mareile Oetken;
Prof. Dr. Iris Winkler
(Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)
- 15:15 – 16:15 Uhr Deutsche Afrika-Romane für junge Leser:
Von Rolf Italiaander und Herbert Kaufmann
bis Hermann Schulz
Prof. Dr. Hans-Heino Ewers
(Institut für Jugendbuchforschung,
Goethe-Universität Frankfurt am Main)
- 16:15-16:45 Uhr Kaffeepause
- 16:45-17:45 Uhr Von der »Hottentotten«-Venus zum »Buschmann«
N!xau: Repräsentation und Konstruktion der
Khoisan in Kinder- und Jugendmedien
Roger Meyer (Schweizerisches Institut für Kinder-
und Jugendmedienforschung)
- 18:30-19:45 Uhr Abendessen im Wilhelm 13 (Musik- und Literatur-
haus Oldenburg, Wilhelmstr. 13)
(Anmeldung erbeten – 20,00 € pro Person)
- 20:00 Uhr Lesung: *Dolf Verroen*:
Wie schön weiß ich bin
(Wilhelm 13)

Samstag, 17. November 2012
(Kulturzentrum PFL, Seminarraum 6)

- 10:00-11:00 Uhr *Meshack Asare*: In its own image and
likeness. An approach to describing Africa in
books for children and young people
- 11:00-11:30 Uhr Kaffeepause
- 11:30-13:00 Uhr Podiumsdiskussion:
Bilder von Afrika
als geplante Konstruktionen?
Auswahlentscheidungen der Vermittler
in der Diskussion
- Mitwirkende:
Ulf Cronenberg
(Lehrer und Literaturkritiker),
Sonja Matheson (Baobab Books);
Prof. Dr. Heidi Rösch (PH Karlsruhe);
Hermann Schulz
(Autor und ehem. Verlagsleiter
Peter Hammer-Verlag)
- 13:00-14:00 Uhr Mittagspause
- 14:00 Uhr Führung durch die Bilderbuchausstellungen
der KIBUM: Tobias Krejtschi und John Kilaka



Tagungsprogramm